Aus dem Ortsgemeinderat

Am 12.06.2008 fand in Feusdorf, im Bürgerhaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Feusdorf statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Zweckvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Jünkerath und den Ortsgemeinden Esch, Feusdorf, Gönnersdorf und Schüller zur Aufnahme von Kindern in die Kindertagesstätte "St. Antonius" Jünkerath und Aufteilung der ungedeckten Kosten

Sachverhalt:

Durch Organisationsverfügung der Kreisverwaltung Vulkaneifel vom 02.11.2007 wird der Kindergarten St. Medardus Esch zum 31.07.2008 geschlossen. Die Ortsgemeinden Esch und Feusdorf werden dem Einzugsbereich der Kindertagesstätte „St. Antonius“ Jünkerath zugeordnet. Hierdurch wird es erforderlich, dass eine neue Zweckvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Jünkerath als Sitzgemeinde und den Gemeinden Esch, Feusdorf, Gönnersdorf und Schüller getroffen wird. Die Zweckvereinbarung regelt die Aufnahme der Kinder und die Aufteilung der ungedeckten Kosten. Inhaltlich entspricht die neue Zweckvereinbarung der bisherigen Regelung. Insbesondere verbleibt es bei der Aufteilung der ungedeckten Kosten auf je zur Hälfte nach der Zahl der Kinder im Kindergartenalter für 4 Jahrgänge und den Einwohnerzahlen jeweils nach dem Stand vom 30.06. des Vorjahres. Lediglich die Definition der Investitionskosten (§ 3 Abs. 3) wurde konkretisiert.

Die neue Zweckvereinbarung ist durch die jeweiligen Ortsgemeinderäte zu beschließen. Nach deren Beschlussfassung ist die Bestätigung der Kreisverwaltung „Vulkaneifel“ nach § 12 Abs. 2 Zweckverbandsgesetz einzuholen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Entwurf der Zweckvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Jünkerath und den Ortsgemeinden Esch, Feusdorf, Gönnersdorf und Schüller gemäß der vorliegenden Fassung.

Aufhebung von Wirtschaftswegen in der Ortsgemeinde Feusdorf - Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 10.04.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Entscheidung zur Aufhebung von Wirtschaftswegen bekannt zu machen und den Anliegern zu ermöglichen, Anregungen und Bedenken zu den beabsichtigten Aufhebungen geltend zu machen. Im Rahmen der Offenlage sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die im Entwurf vorliegende Satzung über die Aufhebung von Wirtschaftswegen in der Ortsgemeinde Feusdorf. Die Verwaltung wird beauftragt, das Satzungsverfahren durchzuführen.

Dorferneuerung - Fachberatung bei privaten Maßnahmen

Sachverhalt:

Nachdem das Dorferneuerungskonzept der Ortsgemeinde Feusdorf anerkannt ist, liegen die Voraussetzung zur Förderung von Baumaßnahmen im privaten Bereich vor. Diese Förderung setzt wiederum eine Ausführung entsprechend dem DE-Konzept und den Förderrichtlinien voraus.

Um einen möglichst großen Kreis von Interessenten für eine dorfgerechte Ausführung von Maßnahmen am und im Haus zu gewinnen, bietet sich eine für die Bauinteressenten unverbindliche und kostenlose Beratung durch den Dorferneuerungsplaner an.

Das Architekturbüro Junk, Jardin, Bernardy, Berndorf bietet diese dorferneuerungsspezifische Fachberatung zu privaten Baumaßnahmen vor Ort an. Im Rahmen dieser Beratung werden insbesondere die Fördermöglichkeiten und –modalitäten erörtert.

Die Kosten einer ersten Grundlagen-Beratung werden von der Ortsgemeinde getragen, wobei sich die Kosten auf maximal ca. 200 € (4 Stunden) je Beratung belaufen werden.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister informiert über das Angebot des Büros Junk, Jardin, Bernardy, Berndorf über die dorferneuerungsspezifische Beratung zu privaten Baumaßnahmen.

Der Ortsgemeinderat stimmt einer Privat-Beratung durch das Architekturbüro Junk, Jardin und Bernardy nicht zu.

Anbau und Sanierung Bürgerhaus - Holzkonstruktion der beiden Vordächer

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über den Stand der Bautätigkeiten am Bürgerhaus. Aufgrund einiger glücklicher Umstände liegt man ca. 6 - 8 Wochen vor der geplanten Bauzeit, sodass es sich anbietet, die beiden Vordachkonstruktionen im Zuge der Zimmererarbeiten mit ausführen zu lassen. Daher wurde bei der Fa. Holz- und Dachbau Lorsche GmbH ein entsprechendes Nachtragsangebot für die Lieferung und Montage der beiden Vordächer eingeholt. Nach Prüfung der Einheitspreise empfiehlt das Ingenieurbüro Schmitz, das Nachtragsangebot vom 27.05.2008 zu beauftragen.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion wird der Auftrag für die Lieferung und Montage der beiden Vordachkonstruktionen an die Fa. Holz- und Dachbau Lorsche GmbH, Wiesbaum auf Grundlage des Nachtragsangebotes vom 27.05.2008 vergeben.